

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Kaufmanns **Otto Heinrich Christoph August Loehmann**, ehemaligen Gesellschafters der offenen Handelsgesellschaft, in Firma **Johannes Kriebel** (Buchhändler), Hamburg, Hammerbrookstraße 9, wird heute, nachmittags 1³/₄ Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: beeidigter Bücherrevisor **Julius Felges**, Raboisen 103. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 12. Juni d. J. einschließlich. Anmeldefrist bis zum 10. Juli d. J. einschließlich. Erste Gläubigerversammlung den 14. Juni d. J., vormittags 11³/₄ Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 9. August d. J., vormittags 10 Uhr.

Hamburg, den 17. Mai 1911.

Das **Amtsgericht Hamburg**,
Abteilung für Konkursachen.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 118 v. 19. Mai 1911.)

Schreibstube des Gerichtsvollziehers **J. Wolf**
in Metz, Bankstraße 24. — Telephon 466.

Zwangsversteigerung.

Samstag, den 3. Juni 1911, vormittags 9³⁰ Uhr, zu Metz, Bischofsstraße Nr. 6, im Geschäft der Deutschen Buchhandlung, werde ich versteigern:

- I. Die vollständige Ladeneinrichtung der Buchhandlung;
- II. die sämtlichen Bücher, Werke, Romane, Klassiker, Kunstblätter, Albums, Postkarten, 1 Leihbibliothek, 3 Briefmarkensammlungen, Stahlfedern sowie sonstige im Betriebe einer größeren Buchhandlung vorkommende Gegenstände aller Art. Der Zuschlag dieser Objekte erfolgt voraussichtlich im ganzen;
- III. 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Kanapee, Tische und anderes Mobiliar.

Metz, den 24. Mai 1911. **J. Wolf**, Gerichtsvollz.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teile ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel ergebenst mit, dass ich mit heutigem Datum ein Verlags- und Versandgeschäft unter der Firma

Christliches Verlagshaus Wiegand & Co.

in Homburg v. d. Höhe errichtet habe. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr **Ernst Bredt** übernommen, der stets genügend mit Kasse versehen sein wird, um meine Barbestellungen einzulösen.

Hochachtungsvoll

Homburg v. d. Höhe, den 1. Mai 1911.
Homburgerstrasse 63.

Christliches Verlagshaus
Wiegand & Co.

Mit dem Heutigen ging die **E. Teubner'sche** Buchhandlung hier in meinen Besitz über. Diese Firma wird eingehen, und ich führe beide Geschäfte als eins unter meiner Firma weiter. Die Erledigung der D.-M.-Abrechnung aus 1910 habe ich übernommen, die sonstigen Passiven aber nicht. Die Herren Verleger werden gebeten, mir umgehend Kontoauszüge der Teubner'schen

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

Buchhandlung zugehen zu lassen. Über das 1911 in Kommission gelieferte wird pünktlich D.-M. 1912 von mir abgerechnet werden.

Apolda, den 24. Mai 1911.

Friedr. Lauth's Buchhandlung
W. Etlich.

Wird bestätigt:

Otto Annede.
Inhaber von E. Teubners Buchhandlung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In einer grossen Garnisonstadt Westpreussens ist die altangesehene erste Buchhandlung preiswert zu verkaufen. Reingewinn 8 Mille. Gef. Anfragen unter „Garnison 1913“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Restauflage.

2000 Exemplare „Das Geschlechtsleben“, von angesehener ärztlicher Feder bearbeitet, zu verkaufen. Gef. Angebote unter Nr. 852 an **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleineren theologischen Verlag evangelischer Richtung. Kaufpreis 43000 Mark. Der Verlag wird ev. auch in 2 Gruppen abgegeben, deren eine periodische Erscheinungen, die andere Buchverlag betrifft.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Angesehener Verlag,

umfassend gangbare Schulbücher, christliche Geschenkliteratur, lokalen Verlag und Zeitschriften. Soll verkauft werden, weil Inhaber andauernd kränklich ist und anderweit voll auf in Anspruch genommen wird. Kauflustige Herren, die den Besitz größerer Vermögen nachweisen können, belieben sich unter „Verlagsverkauf“ an **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig zu wenden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutschlands eine hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit vornehmer Spezialität. Kaufpreis 165 000 M. Das Sortiment mit einem Umsatz von weit über 100 000 M. würde ev. auch apart für 65 000 M. abgegeben.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft kostenfrei.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen größeren Musikverlag mit modernen gangbaren Werken. Zum Erwerb sind ca. 250 000 M. nötig und erbitte ich freundliche Angebote zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Mark Brandenburg!

Ein seit ca. 30 Jahren bestehendes, in bester Lage befindliches, gut eingeführtes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen und Zeitungsagentur in angenehmer Stadt von ca. 40 000 Einwohnern muss wegen Kapitalentziehung seitens Verwandter und Auseinandersetzung mit den Gläubigern sobald wie möglich, und zwar nur für den gering eingeschätzten Lagerbestand verkauft werden.

Eine vorzügliche Gelegenheit, sich selbstständig zu machen!

Schnell entschlossene Herren wollen sich unter „Solides Geschäft“ 1912 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Neusprachliche Lehrbücher,

sehr gut eingeführt, Objekt 20 000 M., habe ich zu verkaufen.

Charlottenburg IV. **Theodor Rißner.**

Hof- u. Univ.-Buchhandlung,

altes und solides Geschäft, soll besonderer Veranlassung wegen möglichst bald verkauft werden. Umsatz stieg innerhalb einiger Jahre um 15 000 M. Kauflustige mit größeren Mitteln — gef. Nachweisung wird erbeten — wollen sich unter Nr. 1884 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen gut eingeführten, in ganz Deutschland bekannten Verlag katholischer Literatur, dessen Umsatz durch Forcierung des Reisegeschäfts noch ganzer erheblich gesteigert werden kann, nebst Geschäftshaus. Der Besitzer will sich krankheits halber zurückziehen. Objekt ca. 180 000 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Gewinnbringendes Verlagswerk

(Biographie), bisher 3 Ausgaben mit im Durchschnitt je 7000 M. Reingewinn, mit allen Klischees u. Vorräten zu verkaufen. Die 4. Ausgabe soll Frühjahr 1912 erscheinen u. verspricht bei energischer Arbeit ca. 10 000 M. schätzungsweisen Gewinn. Fester Preis: M. 5000.—. Angeb. höfl. erbeten unt. A. St. H. Postamt Leipzig-Gohlis.